

Fachbereich
Pflanzliche Erzeugung

Dr. habil. Ch. Röhricht
Dip.-Ing. (FH) A. Köhler
16.08.2005

Heil- und Gewürzpflanzen

Ökologische Heil- und Gewürzpflanzen in Sachsen
Anbau - Verarbeitung - Handel - Schaugärten

Ökologischer Heil- und Gewürzpflanzenanbau in Sachsen

- Anbau - Verarbeitung - Handel - Schaugärten

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Zielstellung	2
Übersicht zum Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen in Sachsen	2
Anbaubetriebe	5
Verarbeitungsbetriebe	15
Händler	18
Schaugärten und Vereine	19
Forschung, Beratung und Fördermöglichkeiten	26
Anhang	30

Zielstellung

Im Heil- und Gewürzpflanzenanbau hat sich in Deutschland in den letzten zehn Jahren vor allem die ökologische Anbaurichtung entwickelt. Nach einer bundesweiten Erhebung (2002/2003) beträgt die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche für Heil- und Gewürzpflanzen 704 ha (ca. 12 % der Gesamtanbaufläche). Das bedeutet gegenüber 1995 eine Verdoppelung des Flächenumfanges. An dieser Entwicklung hat der Freistaat Sachsen einen großen Anteil (Tabelle 1).

Die vorliegende Information¹ hat das Ziel, die Anbauer, Verarbeiter und Händler ökologischer Heil- und Gewürzpflanzen Sachsens in ihrem Leistungsprofil vorzustellen. Dies soll dazu beitragen, dass sich neue wirtschaftliche Kontakte entwickeln können. Ergänzend hierzu werden Botanische Gärten Sachsens mit Heil- und Gewürzpflanzenabteilungen vorgestellt. Ihre große Vielfalt kultivierter Heil- und Gewürzpflanzen soll dem Leser Anregungen für Besuche, aber auch für die Inkulturnahme neuer Arten bieten.

Die Schrift wird abgerundet durch Informationen über Fördermöglichkeiten des Anbaus und der Verarbeitung von Heil- und Gewürzpflanzen.

Übersicht zum Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen in Sachsen

Der Heil- und Gewürzpflanzenanbau in Sachsen nimmt mit einer Fläche von ca. 200 ha in Deutschland eine mittlere Position ein (Tabelle 1). Die anbaustärksten Bundesländer sind Thüringen (600 ha) und Sachsen-Anhalt (500 ha).

Tabelle 1: Entwicklung der Anbauflächen des Heil- und Gewürzpflanzenanbaus

Jahr	Deutschland ¹⁾ Gesamtfläche (ha)	Sachsen ¹⁾ Gesamtfläche (ha)	Sachsen ²⁾ Ökofläche (ha)
1991	3020	193	
1992	2739	39	
1993	2461	172	
1994	3423	58	
1995	3822	76	
1996	4659	60	
1997	5478	111	
1998	5855	103	
1999	6093	235	
2000	5705	179	144
2001	5434	196	129
2002	5363	154	107
2003	6065	201	160 ¹⁾

Quellen *): Stat. Bundesamt, Fachserie 3/Reihe 3.1.2, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Bodennutzung der Betriebe; Ausgaben 1991-2003

**): Mitteilung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
1991 bis 1999 erfolgte keine getrennte Erfassung der Öko-Fläche Heil- und Gewürzpflanzen.

1): Statusbericht Ökologischer Landbau in Sachsen 2003, Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft (Hrsg.)

¹ Das Vorhaben ist mit Mitteln des Freistaates Sachsen, Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft unterstützt worden.

Traditionell werden in Sachsen Kamille und Salbei angebaut. Weiterhin nehmen die Hagebutte, der Holunder und die Pharmaweide einen beachtlichen Anbauumfang ein (Abbildung 1).

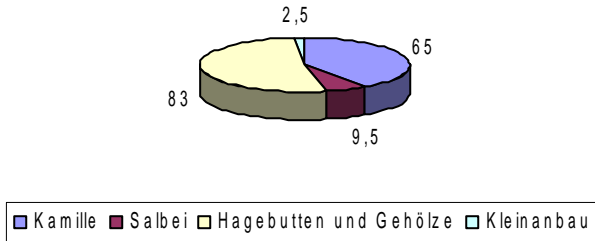


Abbildung 1: Anbauumfang Heil- und Gewürzpflanzen in Sachsen [ha] 2003

Quelle: Statusbericht Ökologischer Landbau in Sachsen 2003, Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft (Hrsg.)

Nach der durchgeführten Recherche praktizieren acht landwirtschaftliche Betriebe in Sachsen den ökologischen Heil- und Gewürzpflanzenanbau. Eine Verarbeitung erfolgt in drei Betrieben. Dem Handel ökologischer Heil- und Gewürzpflanzen widmet sich ein Unternehmen. In Sachsen existieren sieben Schaugärten mit Heil- und Gewürzpflanzenabteilungen (Abbildung 2). Die Unternehmen und Schaugärten werden nachfolgend im Einzelnen vorgestellt.

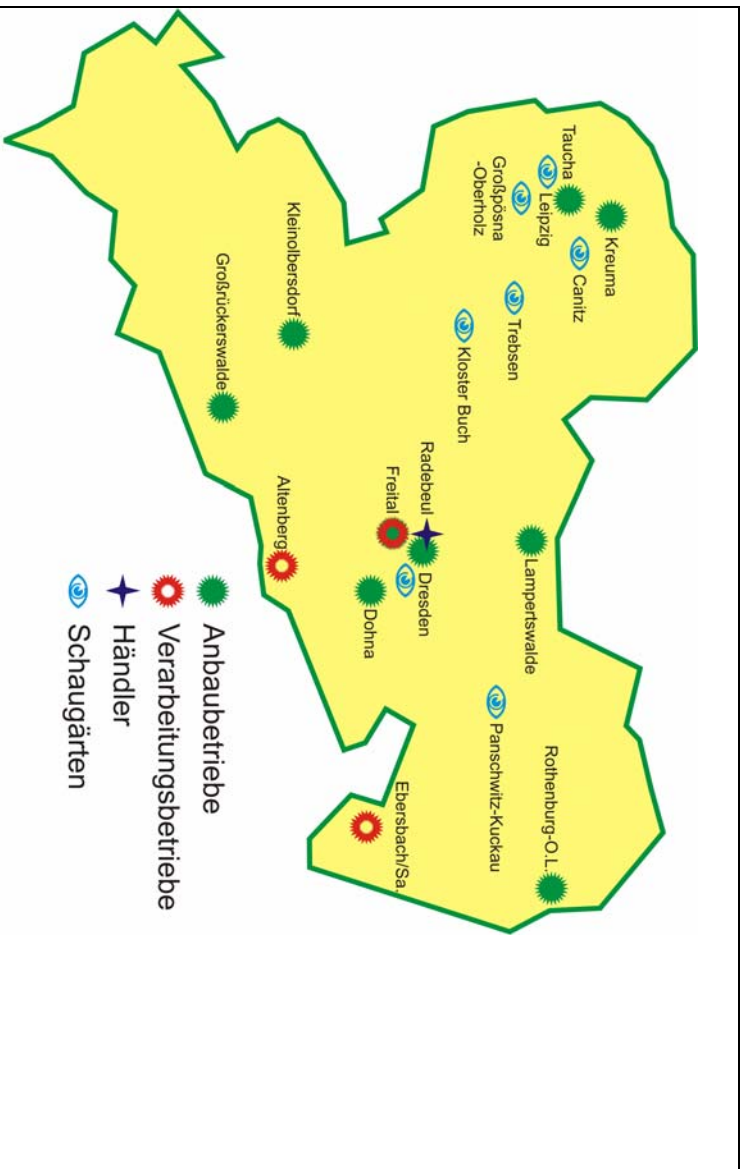











Abbildung 2: Sächsische Unternehmen und Schaugärten im Überblick

Anbaubetriebe

Erklärung der Produktsymbole:

 Rinde	 Wurzeln	 Kraut
 Blüte	 Körnerdrogen	 Saatgutvermehrung
 Früchte	 blühendes Kraut	 Blatt

D. Eichhorst Rothenburg Forstbaumschule Forstprojektierung - Forstbetrieb

Anbau von Gehölzen zur pharmazeutischen Nutzung

Der zunächst ausschließlich forstwirtschaftlich ausgerichtete Betrieb hat 1994 den Anbau von Heilpflanzen nach ökologischen Richtlinien in sein Produktionsprogramm aufgenommen. Er ist Mitglied des ökologischen Anbauverbandes Gäa und gehört des Weiteren der Forschungsvereinigung der Arzneimittelhersteller e. V. (FAH) an.

Standort: Auf rekultivierten Bergbaufeldflächen erfolgt eine landwirtschaftliche Nutzung durch Gehölze. Es handelt sich um eine Sukzessionsfläche von ca. 130 ha, mit durchschnittlicher Ackerzahl 25. Dieses Territorium, welches auch Waldflächen einschließt und 220 m über NN liegt, wird auch als Wildtierfarm genutzt.

Anbau: Als Heilpflanzen sind ausschließlich Gehölze auf 83 ha angepflanzt. Neben der Hundsrose komplettieren Pharmaweide, Eichen und Pappeln den Bestand. Dieser nicht vertraglich gebundene Anbau ist ein wichtiges Standbein im Betrieb. In Zusammenarbeit mit universitären Forschungseinrichtungen erfolgt ein Versuchsanbau mit Heilpflanzen. Die landwirtschaftliche Fläche wird von zwei Saisonkräften bearbeitet.



Hundsrose: -Blüte



- Hagebutte



Weide

Produkte:

Populus spec. (Pappelarten)

Quercus robur (Stieleiche)

Rosa canina (Hundsrose)

Salix spec. (Weide, Pharma-)



Kontakt/ Ansprechpartner:

Frau Dietgard Eichhorst
Dunkelhäuser Nr. 4
02929 Rothenburg

Tel. (03 58 91) 3 21 26
Fax (03 58 91) 3 58 33

Kamillenblütenproduktion

Das Gebiet Großenhain, in dem sich der Betrieb befindet, hat eine langjährige Tradition im Heil- und Gewürzpflanzenanbau. Die spezielle ökologische Produktionsrichtung nach EU- Richtlinien hat der Betrieb 1993 aufgenommen. Der Betrieb ist Mitglied im ökologischen Anbauverband Gäa des Freistaates Sachsens, im Verein für Heil- und Gewürzpflanzen SALUPLANTA e. V. (Sitz Bernburg, Sachsen-Anhalt)

Standort: Von der 220 ha großen landwirtschaftlichen Nutzfläche des Betriebes werden 176 ha als Ackerland und 44 ha als Grünland genutzt. Die Ackerfläche ist durch lehmige Sande mit einer durchschnittlichen Ackerzahl von 33 charakterisiert.

Anbau: Die Linzer GbR betreibt vorrangig den Kamillenanbau. Die Kamille nimmt in Linz eine Anbaufläche von 60 – 70 ha ein und bildet die Haupteinnahmequelle des Betriebes. Kultiviert wird die bekannte Sorte 'Bodegold', deren ätherisches Öl vor allem Chamazulen enthält.



Kamilleernte



Kamillefeld

Produkte:

Chamomilla recutita (Echte Kamille)



Weitere Produkte: Fagopyrum esculentum (Buchweizen)

Kontakt/ Ansprechpartner:

Sachsenland Öko-Landbau GbR Linz

Herr Gerald Müller

Sitz: Ortrander Str. 11

01561 Lampertswalde

Tel. (03 52 48) 8 12 61

Fax (03 52 48) 8 13 35



HEILEN • PFLEGEN • LEBEN

Die Bombastus-Werke sind ein modernes mittelständiges Unternehmen, das zu den wichtigsten Tee- Produzenten Deutschlands gehört. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Verarbeitung von Echtem Salbei (*Salvia officinalis*). Die Pflanze wird seit 1914 auf werkseigenen Flächen kultiviert und zu hochwertigen Tees, Tinkturen und Stärkungsmitteln verarbeitet. Im Jahre 1990 wurde die ökologische Anbauform nach der EU-Öko-Verordnung 2092/91 eingeführt. Das Unternehmen ist Mitglied des Vereins für ökologischen Heil- und Gewürzpflanzenanbau ÖKO-PLANT e. V.

Standort: Das Bombastus-Werk besitzt 20 ha Ackerland. Es ist ein aus lehmigen Sand bis sandigen Lehm bestehender Verwitterungsboden, der sich gut für den Salbeianbau eignet.

Anbau: Der Salbeianbau des Bombastus-Werkes Freital umfasst derzeit etwa 16 ha. Ein modifizierter Schwadmäher wird zur Blatt- und Blütenernnte eingesetzt. Triebspitzen, die auf Grund ihres hohen Wirkstoffgehaltes besonders wertvoll sind, werden mit der Hand gepflückt. Zur Wurzelearnnte dient ein Rodepflug. In einer werkseigenen Trocknungsanlage wird das Erntegut (Blattware, Triebspitzen, Wurzeln) schonend getrocknet und anschließend zu Tees, Tinkturen, ätherischen Öl weiterverarbeitet. Das Unternehmen hat ab 2006 die Absicht seine Trocknungskapazität als Dienstleistung anzubieten.



Salbeifeld

Produkte:

Salvia officinalis (Salbei, Echter)



Kontakt/ Ansprechpartner:

Bombastus-Werke AG
Herr Jan Richter
Wilsdruffer Str. 170
01705 Freital

Tel. (03 51) 6 58 03-0
Fax (03 51) 6 58 03-99
Funk 01727993688

Naturprodukte Willsch Großrückerswalde

Kräuter- und Kräuterteeversand seit 2000

Der Familienbetrieb Willsch begann im Frühjahr des Jahres 2000 mit dem ökologischen Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen. Er ist Mitglied der Interessengemeinschaft BioRing Chemnitz und arbeitet nach den Richtlinien der EU-Öko-Verordnung.

Anbau: Die etwa 1,4 ha große Ackerfläche liegt 560 m über NN. Starksandiger Lehm-boden ist aus Gneisverwitterung entstanden. Die durchschnittliche Ackerzahl beträgt 33. Im Kleinanbau kultiviert man eine Vielzahl von Arzneipflanzen.

Neben dem Anbau gehört die Wildsammlung arzneilich genutzter Pflanzenteile wie Birken-, Brombeer- und Himbeerblätter sowie Holunder-, Linden- und Weißdornblüten zum Produktionsprogramm. Die Trocknung des Erntegutes erfolgt mit Hilfe einer qualitätschonenden Luftentfeuchtungsanlage. Arzneipflanzenanbau und Wildsammlung bilden die wichtigste Einkommensquelle des Betriebes.

Produkte (Frischware, Einzeltees und Teemischungen):

Achillea millefolium (Schafgarbe); Calendula officinalis (Ringelblume)

Centaurea cyanus (Kornblume); Chamomilla recutita (Kamille)

Hypericum perforatum (Johanniskraut); Crataegus spec. (Weißdorn)

Malva silvestris (Malve)

Mentha piperita u. a. (Pfefferminze u. a.)

Origanum vulgare (Oregano oder Dost)

Plantago lanceolata (Spitzwegerich); Rubus idaeus (Himbeere)

Salvia officinalis (Salbei, Echter); Tanacetum parthenium (Mutterkraut)

Silybum marianum (Mariendistel)

Betula pendula (Birke); Rubus fruticosus (Brombeere)

Sambucus nigra (Schwarzer Holunder); Tilia spec. (Sommer-, Winterlinde)



Weitere Angebote:

Teeverkostungen im Kräuterstüb'l, Präsentkörbe u. ä., Führungen im Kräutergarten

Kontakt/ Ansprechpartner:

Naturprodukte Willsch
Ökologischer Landbau und Fasanerie
Frau Kornelia Willsch
Marienberger Straße 1b
09518 Großrückerswalde

Tel. (0 37 35) 6 44 91
Fax (0 37 35) 6 44 91
Funk 01749336576
E-Mail:
contact@naturprodukte-willsch.de
Internet:
www.naturprodukte-willsch.de

Bauerngarten Kleinolbersdorf GmbH

Kräuter aus dem Erzgebirgsvorland

Die Bauerngarten Kleinolbersdorf GmbH, ein Tochterunternehmen der Agrargenossenschaft Kleinolbersdorf e. G., baut seit ihrer Gründung (2000) ökologisch Heil- und Gewürzpflanzen an. Der Anbau erfolgt nach den Regeln der EU-Öko-Verordnung sowie des ökologischen Anbauverbandes Gäa in Sachsen. Die GmbH gehört außerdem der Interessengemeinschaft BioRing Chemnitz an.

Standort: Die Nutzfläche der GmbH umfasst 5,5 ha Ackerfläche und 4,0 ha Gartenland. Es handelt sich um einen Verwitterungsboden, der als sandiger Lehm mittlerer Qualität (durchschnittliche Ackerzahl 32) eingestuft ist.

Anbau: Der Kräuteraanbau ist in den gärtnerischen Produktionszweig (Gemüse, Erdbeeren) des Unternehmens integriert. Er nimmt eine Fläche von 0,3 ha ein. Hauptsächlich werden Brennnesseln, Johanniskraut, Pfefferminze und Zitronenmelisse sowie einige Gewürzkräuter angebaut. Da man in diesem Produktionszweig eine gute Perspektive sieht, will man die Verarbeitungslinie (Trocknung, Lagerung, Abpackung) weiter ausbauen und modernisieren.

Produkte (Einzeltees und Teemischungen):

Hypericum perforatum (Johanniskraut)



Melissa officinalis (Zitronenmelisse)



Menta x piperita (Pfefferminze)



Urtica dioica (Brennnessel, Große)



Gewürzkräuter



Öffnungszeiten des Hofladens
(Kleinolbersdorf; Ferdinandstr. 68):

Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:30 – 12:30 Uhr
Samstag	08:30 – 12:00 Uhr

Kontakt/ Ansprechpartner:

Bauerngarten Kleinolbersdorf GmbH
Frau Christine Weißbach
Ferdinandstraße 149
09128 Chemnitz/ OT Kleinolbersdorf

Tel. (03 71) 77 23 17
Fax (03 71) 2 36 69 14

E-Mail: bg_kleinolbersdorf@freenet.de

Arbeiten und Lernen

Der Bereich Erwerbsgartenbau des gemeinnützigen Vereines „Arbeit und Lernen“ hat im Jahre 1999 den Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen nach ökologischen Prinzipien aufgenommen. Der Betrieb ist Mitglied im Sächsischen Ring, einem Zusammenschluss sächsischer Demeterbetriebe.

Standort: Die Anbauflächen sind nährstoffreiche, fruchtbare Löß-Lehmböden mit der günstigen Bodenwertzahl 68. Sie bieten den Heil- und Gewürzpflanzen gute Wachstumsbedingungen.

Anbau: Angebaut werden die Heil- und Gewürzpflanzen Artischocken, Rosmarin und Lavendel. Sie nehmen insgesamt eine Fläche von 900 qm ein. Weitere kleinflächig produzierte Kräuter umfassen 10 Arten, die der Produktliste zu entnehmen sind. Feste Vertragsbeziehungen im Absatz bestehen nicht.

Produkte (Frischware):

Cynara scolymus (Artischocke)



Lavandula angustifolia (Lavendel)



Rosmarinus officinalis (Rosmarin)



Urtica dioica (Brennnessel, Große)



Melissa officinalis (Zitronenmelisse)



Mentha x piperita (Pfefferminze)



Origanum majorana (Majoran)



Origanum vulgare (Oregano, Dost)



Thymus vulgaris (Thymian)



Allium schoenoprasum (Schnittlauch)



Apium graveolens var. secalinum (Schnittsellerie)



Ocimum basilicum (Basilikum)



Petroselinum crispum (Petersilie)



Kontakt/ Ansprechpartner:

Arbeit und Lernen Dresden e. V.

Tel. (03 51) 3 16 59-10

Geschäftsführer: Herr Behnke

Fax (03 51) 3 16 59-30

Gärtnermeister: Herr Borsch

Anschrift der Geschäftsstelle:

E-Mail: gf@ald-dresden.de

Lauensteiner Str. 17

Internet: www.ald-dresden.de

01277 Dresden

Gut Gamig e. V.

Rehabilitations- und Begegnungsstätten

Frischkräutervielfalt vom Gut Gamig

Das Gut Gamig befasst sich seit 1995 im Rahmen von Rehabilitationsmaßnahmen mit der ökologischen Heil- und Gewürzpflanzenproduktion. Als Mitglied des Anbauverbandes Gäa in Sachsen unterzieht es sich sowohl der EU-Öko-Verordnung als auch dem Regelwerk des Verbandes.

Standort: Von der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche des Vereins, die vorwiegend aus lehmigen Böden besteht, werden 36 ha als Ackerland und ca. 1,2 ha gärtnerisch bewirtschaftet.

Anbau: Die Kräuterproduktion ist Bestandteil der Gemüseabteilung. Auf ca. 400 qm Freiland und im Folienzelt (20 qm) werden die Kräuter unter fachlicher Anleitung und Aufsicht von Rehabilitanten per Handarbeit gepflanzt, gepflegt und geerntet.

Produkte (Frischware):

Eruca sativa (Rucola)



Melissa officinalis (Zitronenmelisse)



Mentha x piperita (Pfefferminze)



Ocimum basilicum (Basilikum)



Origanum vulgare (Oregano, Dost)



Petroselinum crispum (Petersilie)



Salvia officinalis (Salbei, Echter)



Satureja hortensis (Bohnenkraut, Einjähr.)



Thymus vulgaris (Thymian)



Öffnungszeiten des Hofladens:

Mittwoch bis Sonntag

April – Oktober: 12:00 – 18:00 Uhr

November – März: 12:00 – 17:00 Uhr

Kontakt/ Ansprechpartner:

Gut Gamig e. V.

Rehabilitations- und Begegnungsstätte

Frau Grahl; Frau Rothbart

Ortsteil Gamig Nr. 2

01809 Dohna

Tel. (0 35 29) 50 58-0

Fax (0 35 29) 50 58-10

E-Mail: info@gut-gamig.de

Internet: www.gut-gamig.de

Bio-Rittergut Rittmeyer, Kreuma

Frische vom Bio-Rittergut

Das Bio-Rittergut nahm im Jahre 2000 den ökologischen Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen auf. Er wird seit dem im Kleinmaßstab auf einer gärtnerischen Fläche betrieben. Das Rittergut ist ein anerkannter Bioland-Betrieb.

Standort: Die Flächen sind sandige Lehme mittlerer Bodengüte (Ackerwertzahl 64 – 65).

Anbau: Als Beetkulturen werden Ringelblumen, Lavendel, Salbei, Beinwell und die Brennnessel angebaut. Das Erntegut (Blüten und Blätter) wird auf Horden getrocknet und zu Tees verarbeitet. Der Hofladen bietet verschiedene Kräutertees an.

Produkte:

Calendula officinale (Ringelblume)



Lavandula angustifolia (Lavendel)



Salvia officinalis (Salbei, Echter)



Symphytum officinale (Beinwell)



Urtica dioica (Brennnessel, Große)



>> Verwendung für Gäste (Ferienwohnungen im Gut)

>> Verkauf: Hofladen, Marktstand, Bringdienst von „Rittmeyers frische Kiste“

>> Schaugarten mit Heil- und Gewürzpflanzen (in Planung)

Kontakt/ Ansprechpartner:

Herr Ingo Rittmeyer
04509 Zschortau, OT Kreuma 23

Tel. (03 42 94) 7 31 10

Fax (03 42 94) 7 31 12

E-Mail: info@bio-rittergut.de

Internet: www.bio-rittergut.de

Maria Bienert und Martin Hänsel GbR, Taucha

Bienert & Hänsel GbR

Gegründet und umgestellt wurde der Betrieb 1999. Schrittweise wurde in den folgenden Jahren ein vielseitiger biologisch-dynamischer Gewürzkräuteranbau im Freiland und unter Glas in Verbindung mit einem umfangreichen Feingemüsebau aufgebaut. Die Bienert & Hänsel GbR ist ein anerkannter Demeter – Betrieb.

Standort: Die Anbauflächen von insgesamt 27 ha liegen arrondiert auf 130 m über NN unmittelbar am Betriebssitz in einer leicht welligen Endmoränenlandschaft mit Böden der Bonität zwischen 40 - 55 Bodenpunkten. Das Klima ist mild und mit 550 mm Niederschlagsmenge pro Jahr regenarm. Alle Anbauflächen können mit Zusatzwasser beregnet werden. Der geschützte Anbau erfolgt unter 2500 qm Hochglas.

Anbau: Die Erzeugung von Gewürzpflanzen erfolgt sowohl im Freiland als auch unter Glas, um eine kontinuierliche Marktversorgung zu gewährleisten. Im Vordergrund stehen die Kulturen Petersilie und Rucola für die Frischvermarktung an Endverbraucher und Großhandel, wobei von Petersilie auch Saatgut erzeugt wird. Der Betrieb kann auf Anfrage weitere Kräuter und Saaten produzieren.

Produkte:

Eruca sativa (Rucola)



Ocimum basilicum (Basilikum)



Petroselinum crispum (Petersilie)



für Bingenheimer Saatgut AG

>> Verkauf an Einzelhändler, Naturkostgroßhandel (10 %)

>> Abo- Lieferservice über Landgut Nemt, Tel.: (0 34 25) 85 18 18

Kontakt/ Ansprechpartner:

Frau Maria Bienert

Püchauerstraße 4

04425 Taucha

Tel./Fax: (03 42 98) 6 28 58

Verarbeitungsbetriebe

Altenberger Kräuterlikörfabrik GmbH



Tradition macht Geschichte

Der Familienbetrieb blickt auf eine hundertjährige Tradition in der Kräuterlikörproduktion zurück. Im Jahre 1999 nahm der Betrieb auch die Teeproduktion aus ökologischen Kräutern auf.

Produkte: Die Teeprodukte ökologischer Herkunft sind eine Ergänzung des Kernsortiments (traditionelle Kräuterliköre und –auszüge). Sie werden als Fertigpackungen angeboten.

Absatz: Auf die Teeproduktion entfallen etwa 3 % des Gesamtumsatzes. Es wird einheimische Kräuterware verarbeitet. Der Verkauf erfolgt im eigenen Ladengeschäft. Betriebsführungen, Verkostungen und eine Teestube erweitern das Angebot.

Ökologische Produkte:

Teemischungen/ Fertigpackungen

Weitere Angebote

- Kräuterliköre (neu aufgelebt nach alter Rezeptur)
- Betriebsführung mit Verkostung: jeden Donnerstag 15, 16, und 17 Uhr
- Teestube

Weitere Angaben sind der Internetpräsentation zu entnehmen.

Kontakt/ Ansprechpartner:

Altenberger Kräuterlikörfabrik GmbH

Frau Christine Baeseler

Rathausstraße 27

01773 Altenberg

Tel. (03 50 56) 3 23 05

Fax (03 50 56) 3 23 74

E-Mail:

info@altenberger-kraeuterlikoer.de

Internet:

www.altenberger-kraeuterlikoer.de



HEILEN • PFLEGEN • LEBEN

Das Unternehmen verweist auf eine hundertjährige Tradition in der Herstellung von Arzneimitteln und Pflegemitteln auf pflanzlicher Basis. Produziert wird eine breite Palette an Teesorten, Pulvern und Tabletten (Bio-Chemie nach Dr. Schüßler).

Produkte: Eine Spezialität des Hauses ist die Verarbeitung des Salbeis aus werkseigenem ökologischen Anbau (siehe auch unter Anbaubetriebe). Das aufbereitete Erntegut des Salbei (Blätter, Triebspitzen, Wurzeln) wird zu Tees und Extrakten verarbeitet. Eine weitere Produktlinie ist die Produktion von Frischpflanzensäften aus dem Kraut von Brennnesseln, Johanneskraut, Löwenzahn, Schafgarbe, Spitzwegerich u. a. Auch diese Pflanzen werden in Sachsen nach ökologischen Richtlinien angebaut. Die Verarbeitung der Rohware erfolgt generell nach den Regeln der guten Herstellungspraxis (GMP).

Absatz: Die Hauptabsatzschienen sind der Arzneimittelgroßhandel (70 %) der Produkte, die Apotheken (20 %) und Einzelhändler (20 %). Produkte aus ökologischem Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen machen etwa 2,3 % des Gesamtumsatzes im Unternehmen aus.

Ökologische Produkte:

Pflanzliche Arzneimittel (aus Salbeiblüten und –wurzeln)
Tees (aus Salbeiblättern)

Weitere Angebote

Die vielseitige Produktpalette ist der Internetpräsentation zu entnehmen.

Kontakt/ Ansprechpartner:

Bombastus-Werke AG
Herr Siegfried Anke, Vorstand
Herr Jan Richter
Wilsdruffer Str. 170
01705 Freital

Tel. (03 51) 6 58 03-90
Fax (03 51) 6 58 03-99

E-Mail: info@bombastus-werke.de
Internet: www.bombastus.de

Kräuter aus Sachsen, liefern uns die Kraft, die Bekömmlichkeit und den Genuss der Natur.

Unter diesem Kredo verarbeitet der Betrieb Frischkräuter, Traubenwein und Bienenhonig zu Kräutergetränken und Kräuterkombucha. Der Betrieb ist 1999 gegründet worden. Er ist Mitglied im Anbauverband Gää in Sachsen.

Produktion: Die verarbeiteten Pflanzen und Pflanzenteile stammen ausschließlich aus ökologischem Anbau. So werden Weine und Kräutergetränke nach einem speziellen Gärverfahren aus Brennnessel, Artischockenblätter, Salbei und Melissekraut sowie den Blüten von Kamille, Lavendel und Wermut hergestellt. Weiter werden Aroniabeeren von sächsischen Plantagen verarbeitet.

Die Produkte werden nach HACCP-Richtlinien (Kontroll- und Durchführungssystem zur Lebensmittelsicherheit) verarbeitet.

Absatz: Über ein Vertriebsnetz wird der Einzelhandel aber auch der Endverbraucher in Deutschland beliefert. Die Firmenziele bestehen u. a. im weiteren Ausbau des Absatzes in den deutschen Bundesländern sowie in der Schweiz und Südtirol.

Ökologische Produkte:

Wein aus:

Artischocke
Brennnessel
Melisse
Salbei
Kamille
Lavendel
Wermut



Weitere Angebote

Die gesamte Produktpalette ist der Internetpräsentation zu entnehmen.

Kontakt/ Ansprechpartner:

Sachsenkräuter GmbH
Herr Dr. Gerhard Brendler
Hauptstraße 146
02730 Ebersbach

Tel. (0 35 86) 30 12 26
Fax (0 35 86) 30 12 26

E-Mail: info@sachsenkraeuter.de
Internet: www.sachsenkraeuter.de

Händler

Dresdner Teekontor

Das Tee-Kontor ist 1992 gegründet worden und widmet sich vorwiegend dem Handel von Tees.



Inh. Frank Dietze
Leipziger Str. 210
01139 Dresden-Trachau

Teelefon (03 51) 4 12 42 96
Teelefax: (03 51) 4 12 12 08

E-Mail: info@dresdner-teekontor.de

Angebot: Großhandel – Einzelhandel – Versandhandel

Produkte: Schokolade, Kaffee & Tee aus aller Welt
>>> BIO- Tee im Angebot
Unter den Kräutertees nehmen Brennnessel, Pfefferminze, Kamille und Hagebutte den größten Anteil ein.

Fachgeschäfte: Leipziger Str. 210, 01139 Dresden (Stammhaus)
Louisenstr. 4, Dresden-Neustadt
Meißner Str. 273, Radebeul-West

Schaugärten und Vereine

Schaugärten

Apothekergarten der Universität Leipzig (Teil des Botanischen Gartens)
Am Hospitaltore beim Ostplatz
Liebigstr. 28
04103 Leipzig

Ansprechpartner:

Herr Prof. Dr. Morawetz
Direktor des Botanischen Gartens
Johannisallee 21-23
04103 Leipzig
Tel. (03 41) 9 73 85 91
Fax (03 41) 9 73 85 49
E-Mail: morawetz@uni-leipzig.de

oder

Herr Matthias Schwieger
Technischer Leiter des Botanischen Gartens
Linnestr. 1
04103 Leipzig
Tel. (03 41) 9 73 68 50
Fax (03 41) 9 73 68 68
E-Mail: botgasek@uni-leipzig.de
Internet: www.uni-leipzig.de/bota

Aufgaben und Angebote:

- Sammlung von über 300 heute genutzten Pflanzenarten
- Systematische Anordnung nach Inhaltsstoffen und nach
- Anwendungsbereichen im menschlichen Körper
- Lehrgarten und wissenschaftliche Einrichtung
- Führungen nach Absprache
- architektonisch, strenge, formale Gartenanlage
- Information und Erholung für die Bevölkerung

Öffnungszeiten des Apothekergartens:

April - Oktober: 09:00 – 18:00 Uhr
November – März: geschlossen

Eintritt frei

**Arznei- und Gewürzpflanzenabteilung
im Botanischen Garten der Technischen Universität Dresden
Stübelallee 2
01307 Dresden**

Ansprechpartner:

Frau Dr. Barbara Ditsch
Wissenschaftliche Leiterin des Botanischen Gartens
Stübelallee 2
01307 Dresden
Tel. (03 51) 4 59 31 85
Fax (03 51) 4 40 37 98
E-Mail: Barbara.Ditsch@mailbox.tu-dresden.de
Internet: www.tu-dresden.de/bot-garten

Aufgaben und Angebote:

- Nutzpflanzenquartier mit über 200 Heilpflanzen
- ausführliche Etikettierung der Heilpflanzen
- Lehrgarten und wissenschaftliche Einrichtung
- Öffentliche Führungen: Bekanntgabe per Aushang und in Tagespresse
- Gruppenführungen ab 10 Personen nach telefonischer Anmeldung möglich

Öffnungszeiten (Freiland und Gewächshäuser):

April - September: 08:00 – 18:00 Uhr
Gewächshäuser: 10:00 – 18:00 Uhr
März und Oktober: 10:00 – 17:00 Uhr
Februar und November: 10:00 – 16:00 Uhr
Januar und Dezember: 10:00 – 15:30 Uhr

Eintritt frei

**Botanischer Garten für Arznei- und Gewürzpflanzen Großpösna-Oberholz
Störmthaler Weg 2
04463 Großpösna-Oberholz**

Träger: Verein zur beruflichen Förderung von Frauen in Sachsen e. V. (VbFF)

Ansprechpartner:

Frau Heike Holland

Tel. (03 42 97) 4 12 49

Fax (03 42 97) 1 58 99

Internet: www.botanischer-garten-oberholz.de

Aufgaben und Angebote:

- 400 Heilpflanzen, darunter
 - offizinelle, obsolete und homöopathische Arten
 - arzneilich genutzte Bäume und Sträucher
 - Arznei- und Gewürzpflanzenarten nach der Systematik von Prof. Heeger
 - einheimische Auewaldflora
- Lehrgarten, Vermittlung von Kenntnissen des Anbaus und der Nutzung von Heilpflanzen
- themenbezogene Führungen
- Saatgutaustausch und Pflanzenverkauf
- Beratung
- Schauparzellen mit nachwachsenden Rohstoffpflanzen u. v. m.

Öffnungszeiten:

Mai - September

Montag bis Freitag 08:00 – 18:00 Uhr

Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10:00 – 17:00 Uhr

April und Oktober

Montag bis Freitag 09:00 – 14:30 Uhr

Eintritt frei

Führungen

1,00 € für Grundschüler

2,50 € für alle anderen Personen

**Ernährungs- und Kräuterzentrum (Umwelt- und Lehrgarten)
im Kloster St. Marienstern Panschwitz-Kuckau
Cisinskistraße 35
01920 Panschwitz-Kuckau**

Ansprechpartner:

Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e. V.
Kurze Straße 8
01920 Nebelschütz OT Miltitz

Tel. (03 57 96) 9 71-0 oder (03 57 96) 9 51-17

Fax (03 57 96) 9 71-16

E-Mail: info@csb-miltitz.de

Internet: www.csb-miltitz.de

Aufgaben und Angebote:

Sieben gärtnerische Bereiche:

- Meditationsbereich
- Historischer Kräutergarten - Hortulus
- Bauerngarten in historischer Form
- Teichbiotop und Steingarten
- Streuobstwiese und Spalierobst
- Nachwachsende Rohstoffe
- Garten der Sinne und Kräuterspirale

Weiteres:

- Verkauf von regionalen Produkten
- kulturelle Veranstaltungen in den Sommermonaten
- Führungen nach Anmeldung
- Projektunterricht zur Ernährungserziehung
- Seminarreihe Treffpunkt gesunde Ernährung
- Fastenwochen für Gesunde im Kloster St. Marienstern

Öffnungszeiten:

Mai – Oktober

Mittwoch bis Freitag	10:00 – 16:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag und Feiertage	11:00 – 18:00 Uhr
Montag und Dienstag nur auf Anmeldung!	

Eintritt:

Erwachsene: 2,00 €

Kinder bis 12 Jahre 1,00 €

Förderverein Kloster Buch e. V.
Klosterbuch Nr. 1
04703 Leisnig

Ansprechpartner:

Frau Sabine Claus

Tel. (03 43 21) 5 03 52

Fax (03 43 21) 5 03 83

E-Mail: KlosterBuch@t-online.de

Internet: www.kloster-buch.de

Angebote im „Kräuterbereich“:

- Wabengarten (Heilkräuter- und Teegarten)
- Kräutergarten
- Kräuterwerkstatt (Gestaltung und Verarbeitung mit saisonalen Kräutern)
- Kräuterseminare, Führungen und Vorträge nach Anmeldung
- Kinder- und Jugendangebote (z. B. Kräuterführungen)

Weiteres:

- Bauernmärkte
- Kloster- und Erntedankfest
- Klosterführungen
- Ausstellungen
- Vermietung von Räumen für Familienfeiern und Seminare

Öffnungszeiten:

April bis Oktober

Montag bis Freitag 10:00 – 17:00 Uhr

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen 13:00 – 18:00 Uhr

November bis März

Montag bis Freitag 10:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung sowie zu Veranstaltungen

Führungen durch die Klosteranlage:

April bis Oktober

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen 14:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Eintritt/Preise:

Kräuterführungen	3,00 €/Erwachsener
	2,00 €/Kinder 14-18 J., Azubis
Kreatives gestalten mit Gewürzen	2,50 €/Person
	zuzüglich Material

Weitere Preise auf Anfrage.

**Naturheilverein Muldental e. V.
Zentrum Naturheilkunde und Kräuterwerkstatt naturART
am Schloss Trebsen**

Geschäftsstelle Naturheilverein:

Schloßgasse 4

04668 Grimma

oder

Thomas-Müntzer-Gasse 2

04687 Trebsen

Ansprechpartner:

Herr Dr. Egon Krannich

Tel. (0 34 37) 91 58 89

Fax (0 34 37) 91 58 72

Funk 01783597395

E-Mail: naturheilverein@schloss-trebsen.de

Internet: www.naturheilverein.schloss-trebsen.de

Angebote am Schloss Trebsen mit:

Zentrum Naturheilkunde

- Arznei- und Heilpflanzengarten
- Mittelalterlicher Kräutergarten
- Jahreszeitliche Kräuterseminare
- Thematische Heilpflanzen-Führungen
- Fachkurse in Homöopathie und Phytotherapie
- Naturheilkunde für interessierte Laien
- Projekt „Natürlich gesunde Kinder“

Kreativwerkstatt naturART

- Kinderprojekte natürlich kreativ
- Kräutertage für Familien
- Kräuterseminar für Kinder und Jugendliche
- Kräuterladen

Kräutertouren

- Reisen zu Kultur und Natur
- Reisen ans Schloss Trebsen

Öffnungszeiten vom Schloss Trebsen (Ausstellungen und Besichtigungen):

Dienstag bis Sonntag

10:00 – 17:00 Uhr

montags geschlossen

Eintritt: 2,00 €

1,60 € ermäßigt

frei für Kinder unter 6 Jahren

**Rast- und Erlebnisplatz Canitz
Nr. 20
04808 Thallwitz/ OT Canitz**

Ansprechpartner:

Förderverein-Landschaftspflegeverband mittleres Muldegebiet e. V.

Herr Werner

Nr. 20

04808 Thallwitz/ OT Canitz

Tel. (0 34 25) 92 90 86

Fax (0 34 25) 92 86 72

E-Mail: FVMuldegebiet@t-online.de

Internet: www.rastplatzcanitz.de

Aufgaben und Angebote:

Themengärten:

- Gewürz- und Kräutergarten
- Duftgarten
- Historischer Kräutergarten - Hortulus
- germanischer Hausgarten
- Bio- und Gemüsegarten
- Naturgärten (u. a. Honigbienen-, Wildbienenarten, Schmetterlingsgarten)
- weitere Themengärten
- ökologischer Wildpflanzenpfad

Weiteres:

- Führungen und Programme für Schulklassen und Gruppen nach vorheriger Anmeldung
- vielseitiges Projektangebot
- Rastplatz am Muldental-Radwanderweg
- museale Einrichtungen
- Demonstration Feldbewirtschaftung aus diversen Zeitepochen

Öffnungszeiten des Rastplatzes und der Gärten:

April - Oktober: Montag bis Sonntag
10:30 – 18:00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene:	2,00 €
ermäßigt (Kinder, Rentner usw.)	1,50 €
Erwachsene, Jahreskarte	6,50 €
Gruppen ab 20 Personen	1,20 €/Person
Familienkarte	5,50 €
Familienkarte, Jahreskarte	16,00 €
Führungen auf Anmeldung ca. 2 Std. ab 10 Personen	2,00 €/Person 1,50 €

Forschung, Beratung und Fördermöglichkeiten

Forschung

**Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
Fachbereich Pflanzliche Erzeugung
Gustav-Kühn-Str. 8
04159 Leipzig**

Aufgaben:

- Anbauversuche
- Öffentlichkeitsarbeit
- Faltblätter Anbauempfehlungen
- Koordination des Sächsischen Fachausschusses für Heil-, Gewürz- und Aromapflanzen

Ansprechpartner:

Herr Dr. habil. Christian Röhricht
Tel. (03 41) 91 74-284
Fax (03 41) 91 74-111
E-Mail: christian.roehricht@leipzig.lfl.smul.sachsen.de

oder

Herr Dr. Michael Grunert
Tel. (03 41) 91 74-147
Fax (03 41) 91 74-111
E-Mail: michael.grunert@leipzig.lfl.smul.sachsen.de

Aufgaben:

- Pflanzenschutzberatung

Ansprechpartner:

Herr Horst Danneberg

Anschrift:

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
Hinter den Gärten 6
04463 Großpösna

Tel. (03 42 97) 4 27 01
Fax (03 42 97) 4 20 03
E-Mail: horst.danneberg@leipzig.lfl.smul.sachsen.de

Beratung

Für den Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen gibt es von öffentlicher Seite in Sachsen keine Spezialberatung.

Aber in den Anbaufragen kann man sich auch an die **Gemüsebauberater** der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft (AfL) wenden:

Herr Frieder Tränkner, AfL Großenhain

Tel. (0 35 22) 31 15 05

Fax (0 35 22) 31 15 55

E-Mail: frieder.traenkner@afl10.smul.sachsen.de

Frau Jutta Petzold, AfL Löbau

Tel. (0 35 85) 45 43 16

Fax (0 35 85) 45 44 55

E-Mail: Jutta.Petzold@afl14.smul.sachsen.de

Herr Volker Münster, AfL Rötha

Tel. (03 42 06) 5 89 36

Fax (03 42 06) 5 89 60

E-Mail: Volker.Muenster@afl07.smul.sachsen.de

Und für die **Beratung im ökologischen Landbau** gibt es je Regierungsbezirk einen ausgebildeten Berater.

Frau Beate Streubel, AfL Großenhain

Tel. (0 35 22) 31 14 03

Fax (0 35 22) 31 13 33

E-Mail: beate.streubel@afl10.smul.sachsen.de

Herr Thomas Pfretzschner, AfL Plauen

Tel. (0 37 41) 10 31 99

Fax (0 37 41) 10 31 40

E-Mail: Thomas.Pfretzschner@afl01.smul.sachsen.de

Herr Kunze, AfL Wurzen

Tel. (0 34 25) 98 11 35

Fax (0 34 25) 98 11 33

E-Mail: Wolfram.Kunze@afl08.smul.sachsen.de

Das für Sie zuständige Amt für Landwirtschaft kann Sie zu den genannten Beratern weitervermitteln.

Fördermöglichkeiten

Spezifische Fördermöglichkeiten
des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft

BEREICH LANDWIRTSCHAFT

- Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft
RL²-Nr.: 51/2004 vom 13. Oktober 2004
z. B. Erntetechnik für den Heil-, Duft- und Gewürzpflanzenanbau,
Geräte zur verlustschonenden Zerkleinerung von Drogen

Ansprechpartner/ Antragstellung:

Zuständiges Staatliches Amt für Landwirtschaft

- Förderung einer umweltgerechten Landwirtschaft im Freistaat Sachsen (UL)
RL-Nr.: 73/2000 vom 08. November 2000
(und Änderungen v. 23. August 2002, v. 10. Juli 2003, v. 09. Juli 2004)

Ansprechpartner/ Antragstellung:

Zuständiges Staatliches Amt für Landwirtschaft

VERMARKTUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ERZEUGNISSE

- Gewährung von Zuwendungen für absatz- und qualitätsfördernde Maßnahmen in
der sächsischen Land- und Ernährungswirtschaft
RL-Nr.: 78/2004 vom 28. November 2003

Ansprechpartner/ Antragstellung:

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft; Referat 72

Tel.: (0351) 26 12-541

E-Mail: poststelle@pillnitz.lfl.smul.sachsen.de

ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES

- Gemeinschaftsinitiative für die Entwicklung des ländlichen Raumes (LEADER+)
RL-Nr.: 58/2002 vom 17. April 2002 (und Änderung v. 25. Juni 2003)

Ansprechpartner/ Antragstellung:

Zuständiges Staatliches Amt für Ländliche Entwicklung

² RL = Richtlinie

WEITERE FÖRDERUNGEN

- Förderung von Initiativen zur Entwicklung der Land- und Forstwirtschaft sowie des Umwelt- und Naturschutzes, der Ernährungsberatung, -erziehung und Verbraucheraufklärung im Freistaat Sachsen
RL-Nr.: 70/2002 vom 17. April 2002 (und Änderung v. 10. April 2003)

Ansprechpartner/ Antragstellung:

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft; Referat 72

Tel.: (03 51) 26 12-541

E-Mail: poststelle@pillnitz.lfl.smul.sachsen.de

Die vollständigen Anschriften für die Antragsstellung sind im Internet unter www.smul.sachsen.de/de/wu/organisation aufgeführt.

Das sind die Fördermaßnahmen, die ab dem 01.01.2005 noch gelten (Stand November 2004). Eine Reihe Förderungen sind zum 01.01.2005 außer Kraft getreten, werden überarbeitet. Es wird empfohlen, sich über die aktuelle Situation bei den Staatlichen Ämtern für Landwirtschaft zu informieren oder auf der Internetseite des SMUL unter www.smul.sachsen.de/foerderung. Dort und in den aktuellen Veröffentlichungen des Sächsischen Amtsblattes findet man die Texte der Richtlinien.

Die Angaben zur Förderung sind hauptsächlich der Broschüre „Fördermöglichkeiten Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, ländlicher Raum“ entnommen

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)

01075 Dresden

Internet: www.smul.sachsen.de

Anhang

Weitere potenzielle Anbauer

Landgut Börlin

Kontakt/ Ansprechpartner:

Herr Stein
04774 Dahlen/ OT Börlin
Ernst-Thälmann-Platz 16

Tel. (03 43 61) 8 02 11

- >> Erfahrungen im Kräuteraanbau
- >> Bereitschaft für den Anbau von verschiedenen Heil- und Gewürzpflanzen

Landwirtschaftsbetrieb Voigt

Kontakt/ Ansprechpartner:

Herr Eckhard Voigt
Doberquitz 2
04703 Bockelwitz

Tel. (03 43 21) 1 26 96
Fax (03 43 21) 1 41 98

- >> Kräuteraanbau, konventionell (Körnerdrogen)
- >> Erfahrungen im Anbau mehrerer Arten
- >> Bereitschaft für den Anbau weiterer Heil- und Gewürzpflanzen

Literaturverzeichnis

DEHE, M., FRANKE, R. 2003: Ökologischer Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen in Deutschland – Stand und Probleme. Zeitschrift für Arznei- & Gewürzpflanzen, 8 (1), S. 17 - 26.

HÄNSEL, M. 2004: Statusbericht Ökologischer Landbau in Sachsen 2003. Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft, Dresden

RÖHRICHT, C.; KARTE, T.; SCHUBERT, M. 2003: Analyse der ökologischen Produktionsverfahren von Heil- und Gewürzpflanzen in Deutschland. Abschlussbericht (Auftraggeber: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn)

Bildnachweis

Titelseite:	Kamille Fotorechte: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
Seite 6:	Blüte und Frucht der Hundsrose (Hagebutte) Weide Fotorechte: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
Seite 7:	Kamilleernte, Kamillefeld Fotorechte: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
Seite 8:	Salbeifeld Fotorechte: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
Seite 15:	Kräutermann der Altenberger Kräuterlikörfabrik Fotorechte: Altenberger Kräuterlikörfabrik
Seite 17:	Produkte der Sachsenkräuter GmbH Fotorechte: Sachsenkräuter GmbH; Ebersbach/Sa.

- Herausgeber:** Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
August-Böckstiegel-Straße 1, 01326 Dresden
- Internet:** WWW.LANDWIRTSCHAFT.SACHSEN.DE/LFL
- Redaktion:** Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
Fachbereich Pflanzliche Erzeugung
Dr. habil. Christian Röhrich
Dip.-Ing. (FH) Annegret Köhler
Telefon: 0341 / 91 74 - 284
Telefax: 0341 / 91 74 - 111
E-Mail: christian.roehricht@leipzig.lfl.smul.sachsen.de (Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)
- Redaktionsschluss:** November 2004
Anspruch auf Vollständigkeit wird nicht erhoben.
- Fotonachweis:** Seite 31

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.